Konzeptbeschreibung

**Team: SpeziRangers/NR.3**

Mitglied 1: (Martin Beyer, 11909749)

Mitglied 2: (Nicolas Marte, 11909113)

Mitglied 3: (Islam Mechtijev, 11910366)

Mitglied 4: (Martin Neuner, 11917314)

Mitglied 5: (Clemens Prosser, 11907449)

**Proseminargruppe: 6**

**Datum: 18.03.2021**

# Systemüberblick

Das System ist ein Webbasiertes Spiel, welches in zwei oder mehr Teams gespielt wird. Es wird mithilfe einer Webapplikation und einem IOT Würfel dargestellt. Ein Host definiert ein Themengebiet, aus welchem Fragen gestellt werden. Schließlich muss ein Teammitglied dem eigenen Team ein zufälliges Wort aus dem Themengebiet (mündlich, pantomimisch oder zeichnerisch) erklären. Der Würfel definiert die möglichen Punkte, die erlaubte Zeit und die Aktivität. Eine Runde endet, wenn die Zeit abgelaufen ist oder das ratende und erklärende Team der Ansicht ist, dass der Begriff korrekt erraten wurde und somit den Würfel dreht.

Nach einer abgeschlossenen Runde werden ggf. Punkte (durch Bestätigung eines anderen Teams) verteilt und dem jeweiligen Team zugeschrieben. Ein neues Team wird nun zum erklärenden Team und eine weitere Runde startet. Hat ein Team schließlich das Punktemaximum erreicht, gewinnt es.  
Das Spiel soll ein unterhaltendes Quiz sein, kann aber auch sehr gut als Bildungsmittel eingesetzt werden. Zielgruppe sind somit viele Personen, von Schüler\*innen bis zu Freund\*innen bei einem gemütlichen Spieleabend. Also von Jung bis Alt.

# Use Cases

## 2.1 Akteure

**User**  
Ein User ist Mitglied eines Teams und besitzt ein Gerät mit Internetzugang und Browser. Er kann sich anmelden, Spielen beitreten, sie verlassen, würfeln und erklären. Er besitzt ein Userprofil mit zahlreichen Statistiken. Ein User kann (gegebenenfalls mehrere) Gastnutzer erstellen.

**Lokaler Mitspieler**Ein lokaler Mitspieler entspricht einem nicht registrieren Nutzer. Dieser teilt sich ein Endgerät mit einem User und wird von einem User erstellt. Er wird lediglich bei der zufälligen Auswahl des erklärenden Nutzers berücksichtigt – andere Aktionen werden vom dazugehörigen **User** ausgelöst.

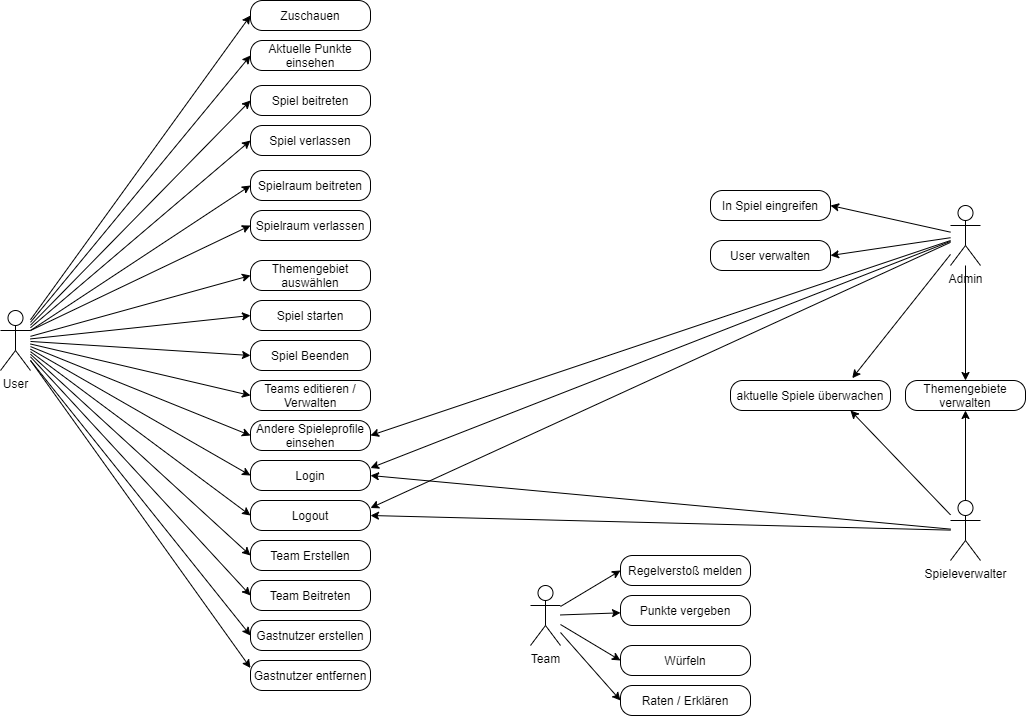
**Teams**  
In einem Team muss mindestens ein User eingeloggt sein. In dem Browser des / der User ist eine Weboberfläche zu sehen, mit den relevanten Spielgeschehnissen (Punkteanzahl, …). Gegebenenfalls sind neben dem User andere User / Gastnutzer vorhanden.

**Erklärendes / Ratendes Team**ist das Team, wovon ein Mitglied einen Begriff erklärt. Die anderen Teammitglieder versuchen diesen zu erraten.

**Bestätigende Teams**sind alle Teams abgesehen vom erklärenden Team. Diese bestätigen einen erfolgreich erratenen Begriff und melden etwaige Regelbrüche.

**Spieleverwalter**  
Ein Spieleverwalter sieht alle aktuell laufenden Spiele und deren Zwischenstände. Ebenso darf dieser neue Themengebiete erfassen und erweitern.

**Admin**  
Ein Admin entspricht einem Spieleverwalter mit mehr Berechtigungen. Er kann zusätzlich alle Spieler verwalten (Anlegen, Bearbeiten, Löschen) und Berechtigungen vergeben (Spieleverwalter/Admin). Spiele und Zwischenstände können von einem Admin modifiziert werden. 2.2 Use-Case Diagramm



2.3 Use-Cases

### 2.3.1 Akteur: User

**Würfel Verbinden**

* *Vorbedingung*: Es existiert ein TimeFlip Würfel und ein RaspberryPi, auf welchem das TimeCube Setup durchgeführt wurde
* *Ablauf:* Die Anwendung wird per Konsole gestartet, die Konfiguration wird korrekt ausgeführt
* *Erfolg:* In der Raum Auswahl kann man einen Würfel / RaspberryPi mit dem eingegebenen Namen auswählen und somit mit einem Raum verbinden.
* *Kein Erfolg*: Der RaspberryPi verbindet sich nicht mit dem Backend. (Dateneingabe falsch? Firewall offen?)
* *Involvierte* *Klassen*: Raum,

**Register**

* *Vorbedingung*: Der User hat noch keinen Account, das System läuft, man ist auf der Startseite (Spielauswahl).
* *Ablauf:* Die/Der Benutzer/in gibt Benutzernamen, Email-Adresse und Passwort ein, welches bestätigt werden muss daraufhin klickt er\*sie auf „Benutzerkonto erstellen”
* *Erfolg:* Der User erhält eine Bestätigungsmeldung und wird zur Startseite weitergeleitet
* *Kein Erfolg*: Der User erhält eine Fehlermeldung (Validierung schlug fehl)
* *Involvierte* *Klassen*: User

**Login**

* *Vorbedingung*: Der User hat einen Account, das System läuft, man ist auf der Startseite (Spielauswahl), der anzumeldende Benutzer existiert.
* *Ablauf:* Die/Der Angestellte gibt seinen Benutzernamen und sein Passwort ein, daraufhin klickt er auf „Login”
* *Erfolg:* Der User erhält eine Bestätigungsmeldung und wird zur Startseite weitergeleitet
  + Spieleverwalter: Schaltfläche für die Spieleverwalter-Optionen wird angezeigt
  + Admin: Schaltfläche für die Admin-Optionen wird angezeigt.
* *Kein Erfolg*: Der User erhält eine Fehlermeldung
* *Involvierte* *Klassen*: User

**Logout**

* *Vorbedingung*: Der User hat einen Account, das System läuft, man ist eingeloggt, der anzumeldende Benutzer existiert
* *Ablauf*: Der User wählt die Aktion Logout und bestätigt seine Aktion in einem separaten Popupfenster
* *Erfolg*: Der User ist abgemeldet zurück auf der Startseite
* *Kein Erfolg*: Der User erhält eine Fehlermeldung
* *Involvierte Klassen*: User

**Raum erstellen**

* *Vorbedingung:* Der Spieler ist eingeloggt, das System läuft, ein Würfel ist verfügbar
* *Ablauf:* Der User erstellt einen Raum und verknüpft einen freien Würfel mit diesem.
* *Erfolg:* Der neue Raum ist erstellt und der User ist dessen Host. Dem User wird der Raum mit allen Spielern und Konfigurationsoptionen angezeigt.
* *Kein Erfolg:* Der User erhält einer Fehlermeldung
* *Involvierte Klassen:* User, Raum, Würfel

**Raum beitreten**

* *Vorbedingung*: Der User ist eingeloggt, das System läuft, ein virtueller Spieleraum ist frei verfügbar
* *Ablauf*: Der User wählt die Aktion “Spiel beitreten”
* *Erfolg*: Der User wird auf die Oberfläche des Spieleraumes weitergeleitet
* *Kein Erfolg*: Der User erhält eine Fehlermeldung
* *Involvierte Klassen*: User, Raum

**Raum verlassen**

* *Vorbedingung*: Der User ist eingeloggt, das System läuft, der User ist aktuell in einem Spielraum
* *Ablauf*: Der User wählt die Aktion “Spiel verlassen” und bestätigt seine Aktion in einem separaten Popupfenster
* *Erfolg*: Der User wird auf die Startoberfläche weitergeleitet
  + Host verlässt: Ein neuer Host wird ausgewählt
* *Kein Erfolg*: Der User erhält eine Fehlermeldung
* *Involvierte Klassen:* User, Raum

**Raum schließen**

* *Vorbedingung*: Der User ist eingeloggt, der User ist der Spielhost, der User leitet aktuell einen Spielraum
* *Ablauf*: Der User wählt die Aktion “Spiel beenden” und bestätigt seine Aktion in einem separaten Popupfenster
* *Erfolg:* Der User wird auf die Startoberfläche weitergeleitet und erhält die Erfolgsmeldung “Aktuelles Spiel erfolgreich beendet, Spielraum wurde geschlossen”, die restlichen Spieler in diesem Spielraum erhalten die Meldung “Spieleraum wurde vom Host geschlossen” und werden nach kurzer Zeit auf den Startbildschirm weitergeleitet. Der Raum ist nicht mehr verfügbar.
* *Kein Erfolg*: Der User erhält eine Fehlermeldung
* *Involvierte Klassen*: User, Raum

**Team auswählen**

* *Vorbedingung*: Der User ist eingeloggt, der User ist in einem aktiven Spielraum, Spiel läuft noch nicht.
* Ablauf: Der User wird zu Anfang zufällig einem Team zugelost. Dieses kann er auf Wunsch wechseln. (Der Host hat das letzte Wort, siehe “Spiel starten”)
* Erfolg: Die aktuelle Oberfläche aktualisiert sich und der Spieler ist nun einem Team zugeordnet
* Kein Erfolg: Der User erhält eine Fehlermeldung
* Involvierte Klassen: User, Team, Raum

**Themengebiet auswählen**

* *Vorbedingung:* Der User ist eingeloggt, das System läuft, der User ist Host eines Spieleraums, der Spielraum wurde noch nicht gestartet
* *Ablauf:* Der Host wähl auf einer Schaltfläche der Themengebiete ein Themengebiet aus.
* *Erfolg:* Allen Spielern im Raum wird das neue Themengebiet angezeigt. In der Lobbyübersicht wird das Thema des Raums aktualisiert.
* *Kein Erfolg:* Dem Host wird eine Fehlermeldung angezeigt.
* *Involvierte Klassen*: Themengebiet, User, Raum

**Spiel starten**

* *Vorbedingung:* Der Spieler ist eingeloggt, befindet sich in einem Spielraum und ist dessen Host, das Spiel ist noch nicht gestartet, es sind genügend Spieler vorhanden
* *Ablauf:* Der Host klickt auf “Spiel starten” und hat die Möglichkeit die Teamvorauswahl der Spieler zu überschreiben. Danach bestätigt er und startet damit das Spiel.
* *Erfolg:* Alle eingeloggten Spieler landen in der Spielansicht und das Spiel beginnt.
* Kein Erfolg: Je nach Fehler erhalten die betroffenen Spieler eine Fehlermeldung.
* *Involvierte Klassen*: Team, User, Raum, Themengebiet

**Userprofile einsehen**

* *Vorbedingung:* Das System läuft*, d*er gesuchte User existiert, der User wurde gefunden
* *Ablauf:* Der User klickt auf eine Schaltfläche “Profil ansehen”
* *Erfolg:* Der User sieht die Profilseite des gesuchten Users
* *Kein Erfolg:* Eine Fehlermeldung wird angezeigt.
* *Involvierte Klassen:* User

**Aktuelle Punkte einsehen**

* *Vorbedingung:* Man befindet sich in einem Raum;
* *Ablauf*: Jedes Mitglied hat zu jeder Zeit des Spiels Einsicht auf den aktuellen Punktestand (Anzeige in der web-app)
* *Erfolg*: Jedes Teammitglied sieht den aktuellen Punktestand
* *Kein Erfolg*: -
* *Involvierte Klassen*: Team, Raum

**Zuschauen**

* *Vorbedingung*: Ein Spiel läuft
* *Ablauf*: Man tritt einem Raum bei, bei dem bereits ein Spiel läuft. Der User hat die Möglichkeit, dem Spiel zuzusehen (Punkte sehen, Begriff sehen, Verbleibende Zeit etc)
* *Erfolg*: Der User hat Einsicht auf aktuellen Punktestand, Begriff und Verbleibende Zeit, sowie die Teams und deren Mitglieder
* *Kein Erfolg*: Fehlermeldung wird angezeigt
* *Involvierte Klassen*: Raum, Team, User

### 2.3.2 Akteur: Teams

**Regelverstoß melden**

* *Vorbedingung*: Das Spiel läuft; man befindet sich in einem Raum; man befindet sich in der Rolle eines NICHT-ratenden Teams; ein RaspberryPi ist ausgewählt (somit ist der Würfel mit diesem verbunden)
* *Ablauf*:
  + Einer der Teammitglieder klickt auf den Menüpunkt “Regelverstoß melden”
  + Es wird nach einer erneuten Bestätigung gefragt, welche entweder mit “Regelverstoß senden” bestätigt wird oder mit “Abbrechen” abgebrochen wird.
* *Erfolg*: Der Regelverstoß wird bestätigt; Das ratende Team bekommt einen Punkt abgezogen.
* *Kein Erfolg*: Die Aktion wird abgebrochen. Es werden keine weiteren Veränderungen vorgenommen.
* *Involvierte Klassen*: Team, User

**Punkte vergeben**

* *Vorbedingung:* Das Spiel läuft; man befindet sich in einem Raum; man befindet sich in der Rolle des NICHT-ratenden Teams
* *Ablauf:* 
  + Einer der Teammitglieder klickt auf den Menüpunkt “Punkte vergeben”
  + Die möglichen Optionen werden angezeigt
    - “Begriff wurde erraten” -> Punkte werden vergeben (abzulesen Anhand des Würfels)
    - “Begriff wurde NICHT erraten” -> Keine Punkte werden vergeben
* *Erfolg*: Der Punktestand wird gegebenenfalls angepasst.
* *Kein Erfolg*: Fehlermeldung wird angezeigt (z.B.: Lobby existiert nicht mehr...)
* *Involvierte Klassen*: Team, User, Raum

**Würfeln**

* *Vorbedingung*: Ein Spiel läuft; Man befindet sich in einem Raum; man befindet sich in der Rolle des ratenden Teams;
* *Ablauf*:
  + Der Würfel wird geworfen
  + Die nach oben zeigende Fläche wird erkannt und registriert (Punkte, Zeit, Art der Aktivität)
  + Die Informationen werden an den RaspberryPi gesendet
  + Die Informationen werden verarbeitet und dementsprechend auf den Bildschirmen der Teilnehmer angezeigt (z.B.: “Team 1 muss zeichnen, hat 1 Minute Zeit und kann 3 Punkte erzielen)
* *Erfolg*: Die Teilnehmer / Teams erfahren, was zu tun ist und erhalten Informationen
* *Kein Erfolg*: Fehlermeldung (z.B.: “Batterie ist leer”)
* *Involvierte Klassen*: Team, Raum, Würfel

**Raten/Erklären**

* *Vorbedingung:* Das Spiel läuft; man befindet sich in einem Raum; man befindet sich in der Rolle des ratenden Teams; Man hat bereits gewürfelt und einen Begriff / eine Aktivität zugeordnet bekommen
* *Ablauf*: Ein Teammitglied versucht den Begriff mittels zugeordneter Aktivität seinen Teamkollegen innerhalb der gegebenen Zeit zu erklären
* *Erfolg*: Das Team errät den Begriff und bekommt Punkte (muss von den Gegnern verifiziert werden)
* *Kein Erfolg*:
  + Das Team errät den Begriff nicht und bekommt keine Punkte (muss von den Gegnern verifiziert werden)
  + Regelverstoß (siehe Regelverstoß)
* *Involvierte Klassen*: Team, Raum

### 2.3.2 Akteur: Admin

**Spielaccounts verwalten**

* *Vorbedingung*: Benutzer mit Recht “Admin” existiert, Ist eingeloggt
* *Ablauf*: Auf seinem Home-Screen sieht er die drei Aktionen (Erstellen, Bearbeiten und Löschen) mit denen er die Spielaccounts verwalten kann.
* *Erfolg:* Änderungen werden übernommen, er sieht ein positives Feedback.
* *Kein Erfolg:* Fehlermeldung wird angezeigt. (z. B.: Will User bearbeiten, der nicht mehr existiert)
* *Involvierte Klassen:* Admin, User

**In Spiel eingreifen**

* *Vorbedingung*: Benutzer mit Recht “Admin” existiert, Ist eingeloggt
* *Ablauf*: Auf seinem Home-Screen sieht er eine Liste der aktiven Spiele. Er kann auf ein Spiel klicken und sich die Details dieses Spieles anschauen.  
  In der Detailansicht kann er die Werte des Spiels verändern.
* *Erfolg:* Änderungen werden übernommen, er sieht ein positives Feedback und Spieler sehen Änderung.
* *Kein Erfolg:* Fehlermeldung wird angezeigt. (z. B.: Spiel existiert nicht mehr.)
* *Involvierte Klassen:* Admin, Raum, (User)

**Spiel überwachen**

* Wird von Spieleverwalter geerbt

**Themengebiete verwalten**

* Wird von Spieleverwalter geerbt

### 2.3.3 Akteur: Spieleverwalter

**Spiel überwachen**

* *Vorbedingung*: Benutzer mit Recht “Spieleverwalter” oder “Admin” existiert, Ist eingeloggt
* *Ablauf*: Auf seinem Home-Screen sieht er eine Liste der aktiven Spiele. Er kann auf ein Spiel klicken und sich die Details dieses Spieles anschauen.
* *Erfolg:* Er sieht die Details dieses Spiels
* *Kein Erfolg:* Fehlermeldung wird angezeigt. (z. B.: Spiel existiert nicht mehr.)
* *Involvierte Klassen:* Spieleverwalter, (Admin), Raum

**Themengebiete verwalten**

* *Vorbedingung:* Benutzer mit Recht “Spieleverwalter” oder “Admin” existiert, Ist eingeloggt
* *Ablauf:* Nutzer sieht Liste aller Themengebiete und kann diese editieren. Dazu gehörige Begriffe können eingesehen und modifiziert, entfernt oder hinzugefügt werden
* *Erfolg:* Themenpool wird verändert
* *Kein Erfolg:* Fehlermeldung wird angezeigt. (z. B.: “Themengebiet / Begriff existiert nicht mehr.”)
* *Involvierte Klassen:* Spieleverwalter, (Admin), Themengebiet, Begriff

# Klassendiagramm

## 3.1 Backend

### 3.1.1 Entities (Models)

**User**

Speichert alle wichtigen Daten die normale Spieler betreffen (Benutzername, Passwort, Email, Spieldaten, etc...)

**Team**

Team speichert alle relevanten Daten wie den Punktestand am Ende eines Spieles, verwendeter Raum, Rolle, Teamnamen und User eines Teams.

**Raum**

Enthält die ID des zugehörigen TimeFlip-Würfels, Daten über die sich darin befindlichen Teams, sowie Daten bezüglich des Themengebietes.

**Themengebiet**

Ist eine Sammlung aus Begriffen zu einem Thema.

**Begriff**

Begriffe bestehen aus einem Wort und werden verschiedenen Themengebieten zugeordnet. Im Standardfall wird ein Begriff nur einem Themengebiet zugeordnet.

**Würfel**

Jeder TimeFlip Würfel hat eine eindeutige ID, sowie 12 Seiten für 12 verschiedene Funktionen. Diese Funktionen werden in der Würfel Kalibrierung erfasst und verarbeitet.

**Würfel Kalibrierung**

Die Würfel Kalibrierung bietet die Möglichkeit ein Würfelseite mit einer Fläche aus der Angabe (Punkte, Aktivität, Zeit) zu verbinden.

**Repositories**

Zu jeder Entity-Klasse (Model) gibt es ein Repository. Dieses enthält SQL-Queries welche sich auf Suchanfragen im Entsprechenden Table beschränken.

**Services**

Klassen welche als Schnittstelle zwischen der Java Anwendung und der Datenbank dienten. Verwenden Funktionen aus Repositories wie z. B. Löschen und Erstellen von User.

**Controller**

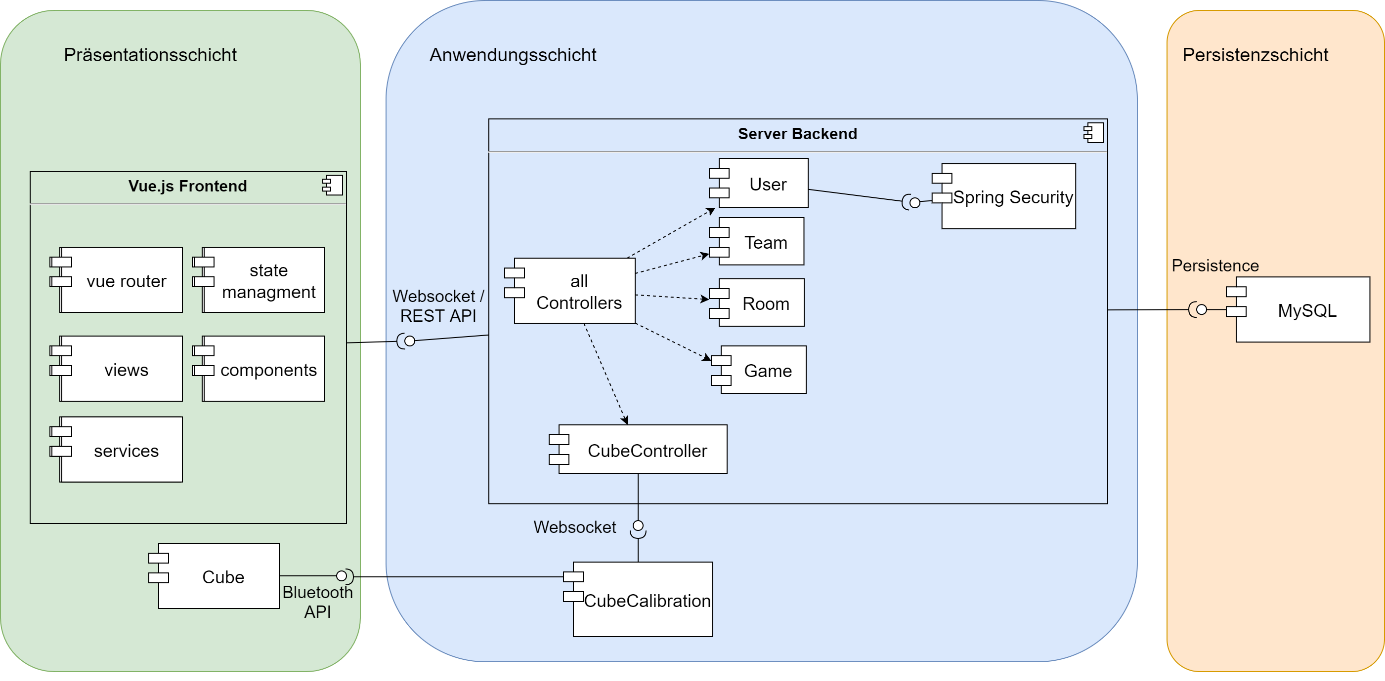
Kommunikationsschnittstelle zwischen Front- und Backend (auch RaspberryPi)

**RESTService**

Dient zur Erstellung und Übermittlung von REST-Anfragen.

# SW-Architektur

## Komponentendiagramm



Die Architektur ist in drei Schichten aufgeteilt:

* Präsentationsschicht  
  Diese beinhaltet alle Module, mit denen der User direkt interagiert.  
  Das Frontend läuft im Browser des Users und interagiert teils über eine REST API und teils über einen Websocket mit dem Server Backend. Die REST API dient zur einfachen Datenabfrage, während der Websocket den Echtzeitaustausch während eines Spiels übernimmt. Das Frontend nutzt das JavaScript Framework Vue.js und dessen Komponenten-Architektur.  
  Der Würfel (Cube) liegt bei den Spielern und kommuniziert über eine Bluetooth Schnittstelle mit dem RasberryPi (Controller).
* Anwendungsschicht:  
  Das Server Backend nutzt das Java Framework Spring. Über dieses werden die REST API sowie die Websockets für Frontend und RasberryPi implementiert. Die Spring Security verwaltet die Rollen. Das GameManagment definiert die Spiellogik, die Einstellungen für den Spieleverwalter und die Spielstatistiken.  
  Der Controller ist ein externes Modul, welches auf einem RaspberryPi bei den Spielern liegt. Es bekommt Daten über die Bluetooth Schnittstelle des Würfels und leitet diese an den Websocket des Server Backends weiter.
* Persistenzschicht:  
  Als Datenbank wird eine MySQL Datenbank verwendet. Die Anbindung an das ServerBackend erfolgt über die Spring Data JPA.

## Laufzeitsicht

Sequenz diagramme

**Inhalt.**

Diese Sicht erklärt konkrete Abläufe und Beziehungen zwischen Bausteinen in Form von Szenarien aus den folgenden Bereichen:

* Wichtige Abläufe oder *Features*: Wie führen die Bausteine der Architektur die wichtigsten Abläufe durch?
* Interaktionen an kritischen externen Schnittstellen: Wie arbeiten Bausteine mit Nutzern und Nachbarsystemen zusammen?
* Betrieb und Administration: Inbetriebnahme, Start, Stop.
* Fehler- und Ausnahmeszenarien

Anmerkung: Das Kriterium für die Auswahl der möglichen Szenarien (d.h. Abläufe) des Systems ist deren Architekturrelevanz. Es geht nicht darum, möglichst viele Abläufe darzustellen, sondern eine angemessene Auswahl zu dokumentieren.

**Motivation.**

Sie sollten verstehen, wie (Instanzen von) Bausteine(n) Ihres Systems ihre jeweiligen Aufgaben erfüllen und zur Laufzeit miteinander kommunizieren.

Nutzen Sie diese Szenarien in der Dokumentation hauptsächlich für eine verständlichere Kommunikation mit denjenigen Stakeholdern, die die statischen Modelle (z.B. Bausteinsicht, Verteilungssicht) weniger verständlich finden.

**Form.**

Für die Beschreibung von Szenarien gibt es zahlreiche Ausdrucksmöglichkeiten. Nutzen Sie beispielsweise:

* Nummerierte Schrittfolgen oder Aufzählungen in Umgangssprache
* Aktivitäts- oder Flussdiagramme
* Sequenzdiagramme
* BPMN (Geschäftsprozessmodell und -notation) oder EPKs (Ereignis-Prozessketten)
* Zustandsautomaten
* …

**<Bezeichnung Laufzeitszenario 1>**

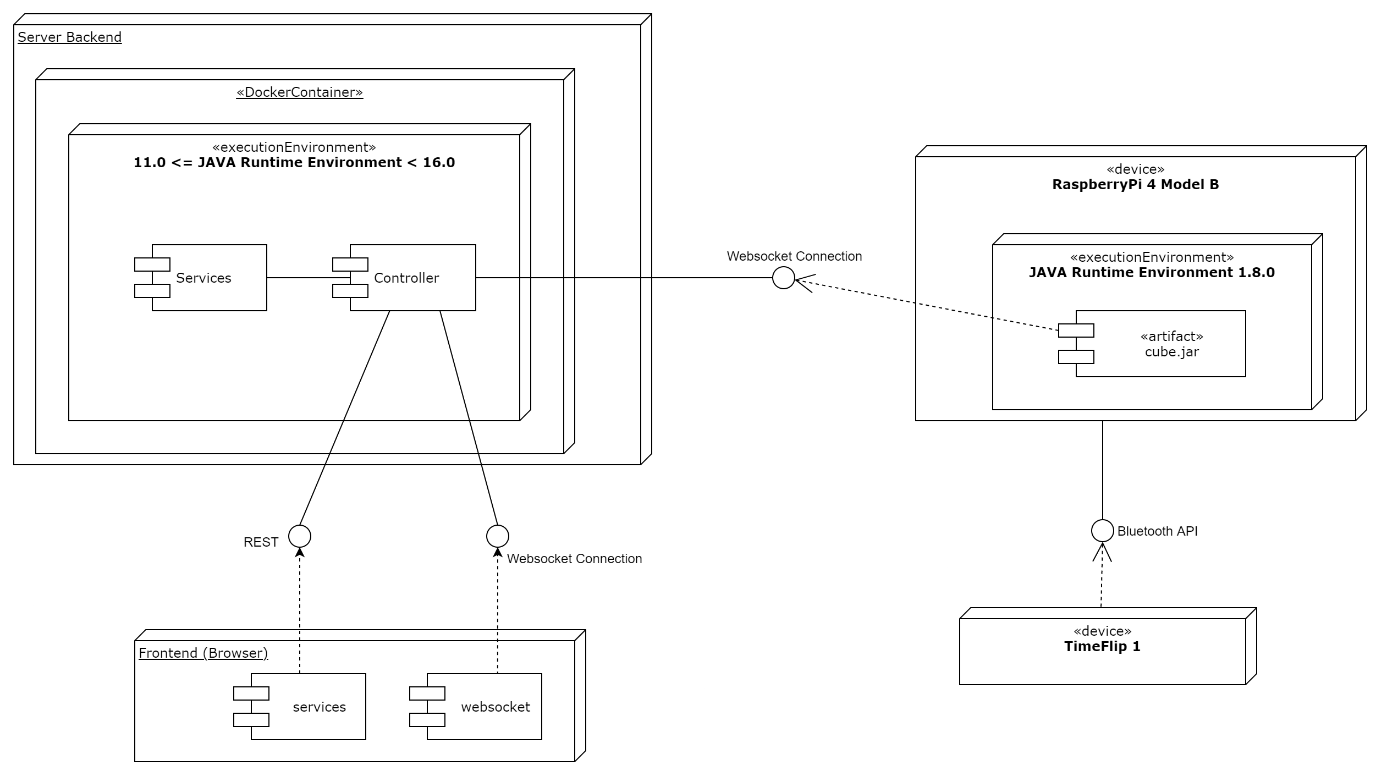
* <hier Laufzeitdiagramm oder Ablaufbeschreibung einfügen>
* <hier Besonderheiten bei dem Zusammenspiel der Bausteine in diesem Szenario erläutern>

**<Bezeichnung Laufzeitszenario 2>**

…

## *Verteilungssicht*

### Verteilungssicht – Deployment view

**

Die Verteilungssicht beschreibt:

1. die technische Infrastruktur, auf der Ihr System ausgeführt wird, mit Infrastrukturelementen wie Standorten, Umgebungen, Rechnern, Prozessoren, Kanälen und Netztopologien sowie sonstigen Bestandteilen, und
2. die Abbildung von (Software-)Bausteinen auf diese Infrastruktur.

Häufig laufen Systeme in unterschiedlichen Umgebungen, beispielsweise Entwicklung-/Test- oder Produktionsumgebungen. In solchen Fällen sollten Sie alle relevanten Umgebungen aufzeigen.

Nutzen Sie die Verteilungssicht insbesondere dann, wenn Ihre Software auf mehr als einem Rechner, Prozessor, Server oder Container abläuft oder Sie Ihre Hardware sogar selbst konstruieren.

Aus Softwaresicht genügt es, auf die Aspekte zu achten, die für die Softwareverteilung relevant sind. Insbesondere bei der Hardwareentwicklung kann es notwendig sein, die Infrastruktur mit beliebigen Details zu beschreiben.

**Motivation.**

Software läuft nicht ohne Infrastruktur. Diese zugrundeliegende Infrastruktur beeinflusst Ihr System und/oder querschnittliche Lösungskonzepte, daher müssen Sie diese Infrastruktur kennen.

**Form.**

Das oberste Verteilungsdiagramm könnte bereits in Ihrem technischen Kontext enthalten sein, mit Ihrer Infrastruktur als EINE Blackbox. Jetzt zoomen Sie in diese Infrastruktur mit weiteren Verteilungsdiagrammen hinein:

* Die UML stellt mit Verteilungsdiagrammen (Deployment diagrams) eine Diagrammart zur Verfügung, um diese Sicht auszudrücken. Nutzen Sie diese, evtl. auch geschachtelt, wenn Ihre Verteilungsstruktur es verlangt.
* Falls Ihre Infrastruktur-Stakeholder andere Diagrammarten bevorzugen, die beispielsweise Prozessoren und Kanäle zeigen, sind diese hier ebenfalls einsetzbar.

#### Infrastruktur Ebene 1

An dieser Stelle beschreiben Sie (als Kombination von Diagrammen mit Tabellen oder Texten):

* die Verteilung des Gesamtsystems auf mehrere Standorte, Umgebungen, Rechner, Prozessoren o. Ä., sowie die physischen Verbindungskanäle zwischen diesen,
* wichtige Begründungen für diese Verteilungsstruktur,
* Qualitäts- und/oder Leistungsmerkmale dieser Infrastruktur,
* Zuordnung von Softwareartefakten zu Bestandteilen der Infrastruktur

Für mehrere Umgebungen oder alternative Deployments kopieren Sie diesen Teil von arc42 für alle wichtigen Umgebungen/Varianten.

***<Übersichtsdiagramm>***

Begründung

*<Erläuternder Text>*

Qualitäts- und/oder Leistungsmerkmale

*<Erläuternder Text>*

Zuordnung von Bausteinen zu Infrastruktur

*<Beschreibung der Zuordnung>*

#### Infrastruktur Ebene 2

An dieser Stelle können Sie den inneren Aufbau (einiger) Infrastrukturelemente aus Ebene 1 beschreiben.

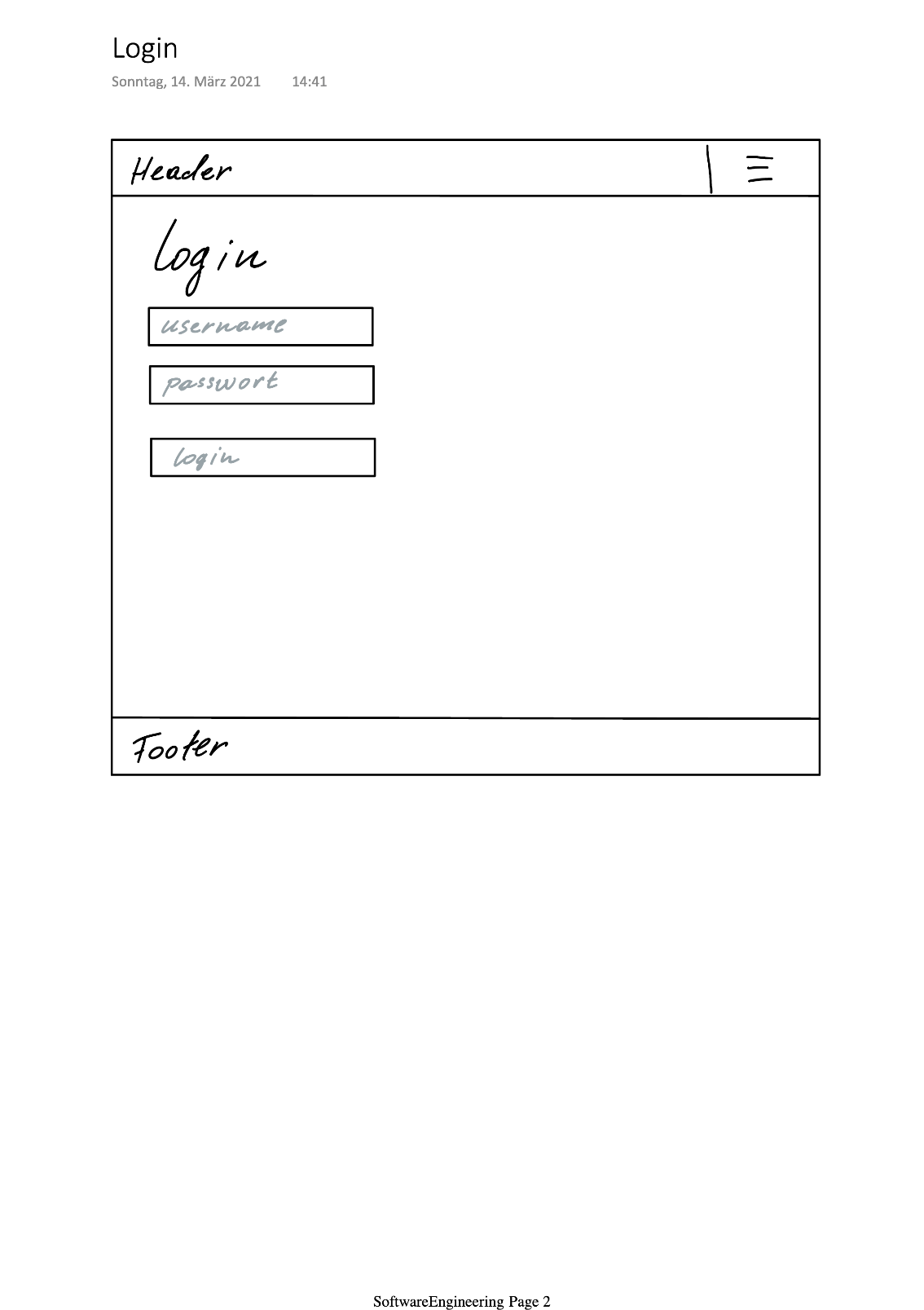
Für jedes Infrastrukturelement kopieren Sie die Struktur aus Ebene 1.

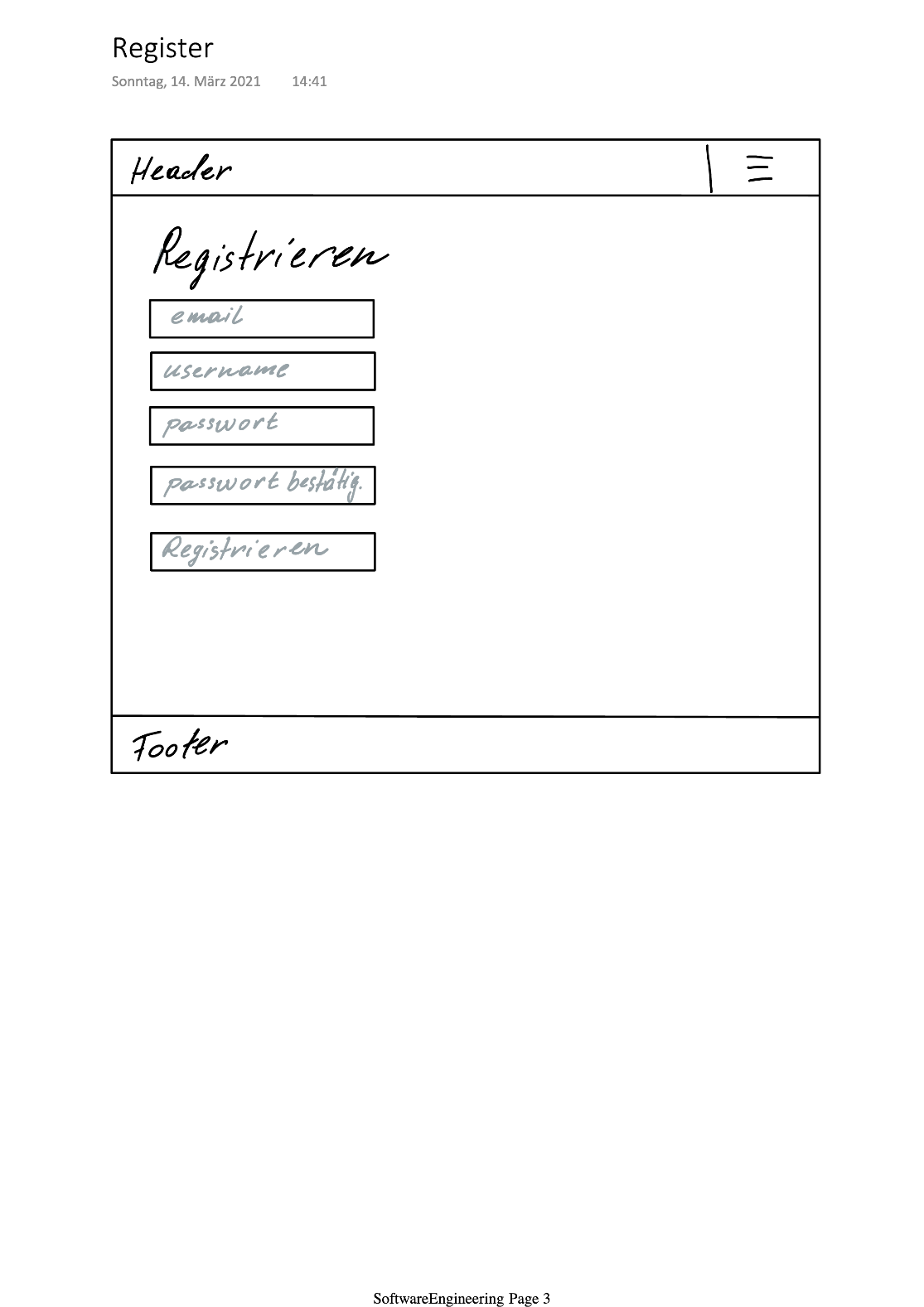
# GUI Prototyp

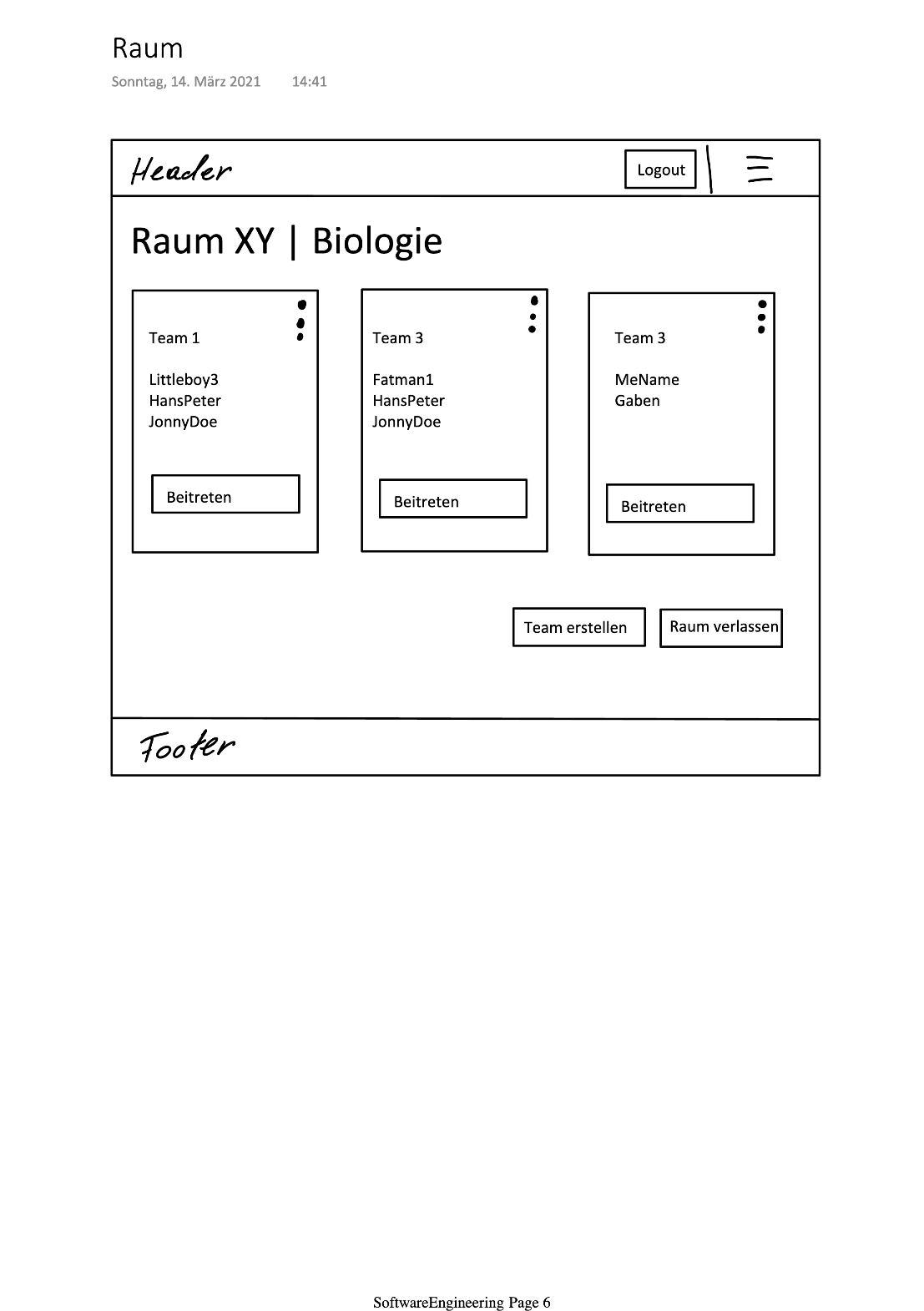
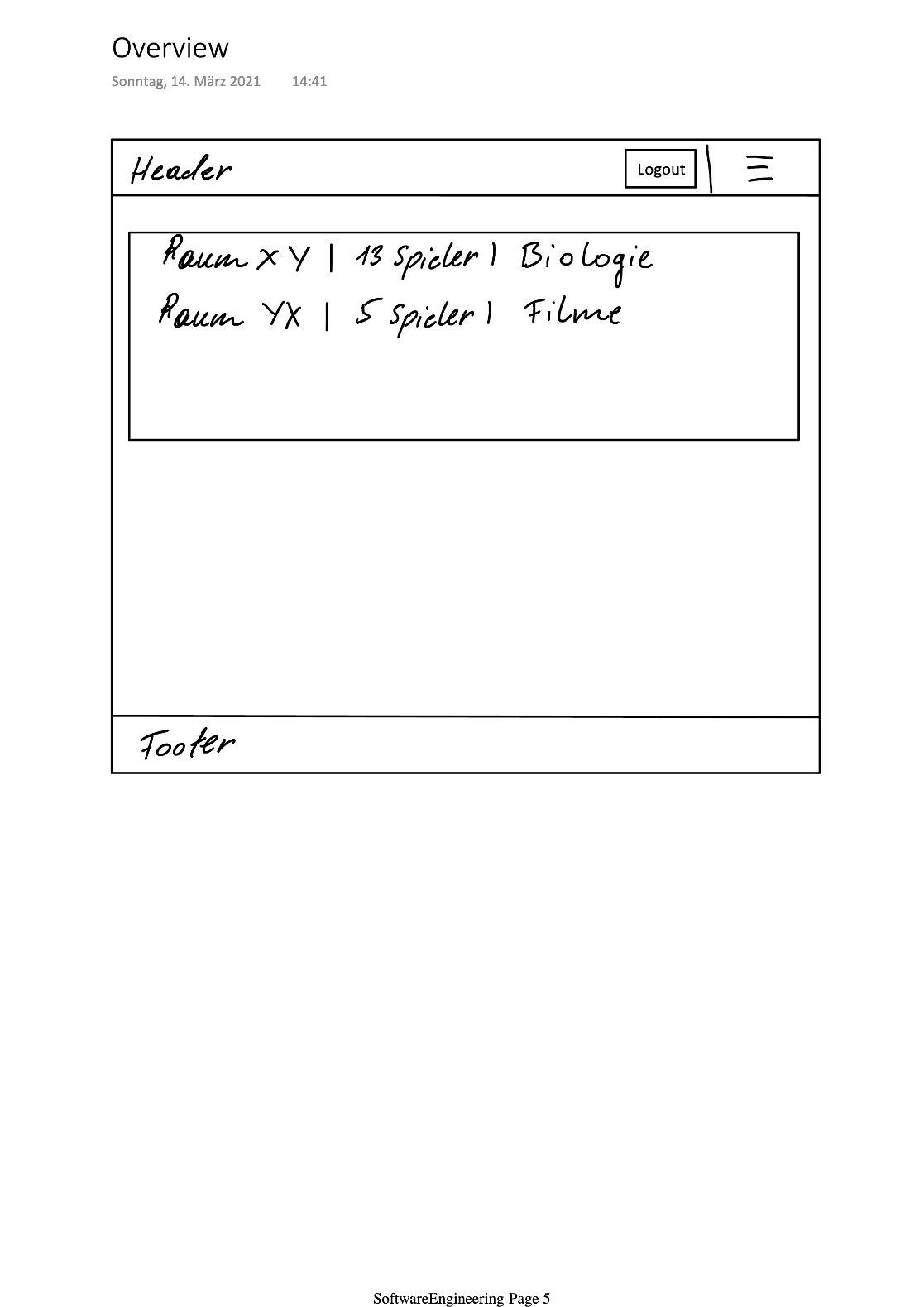
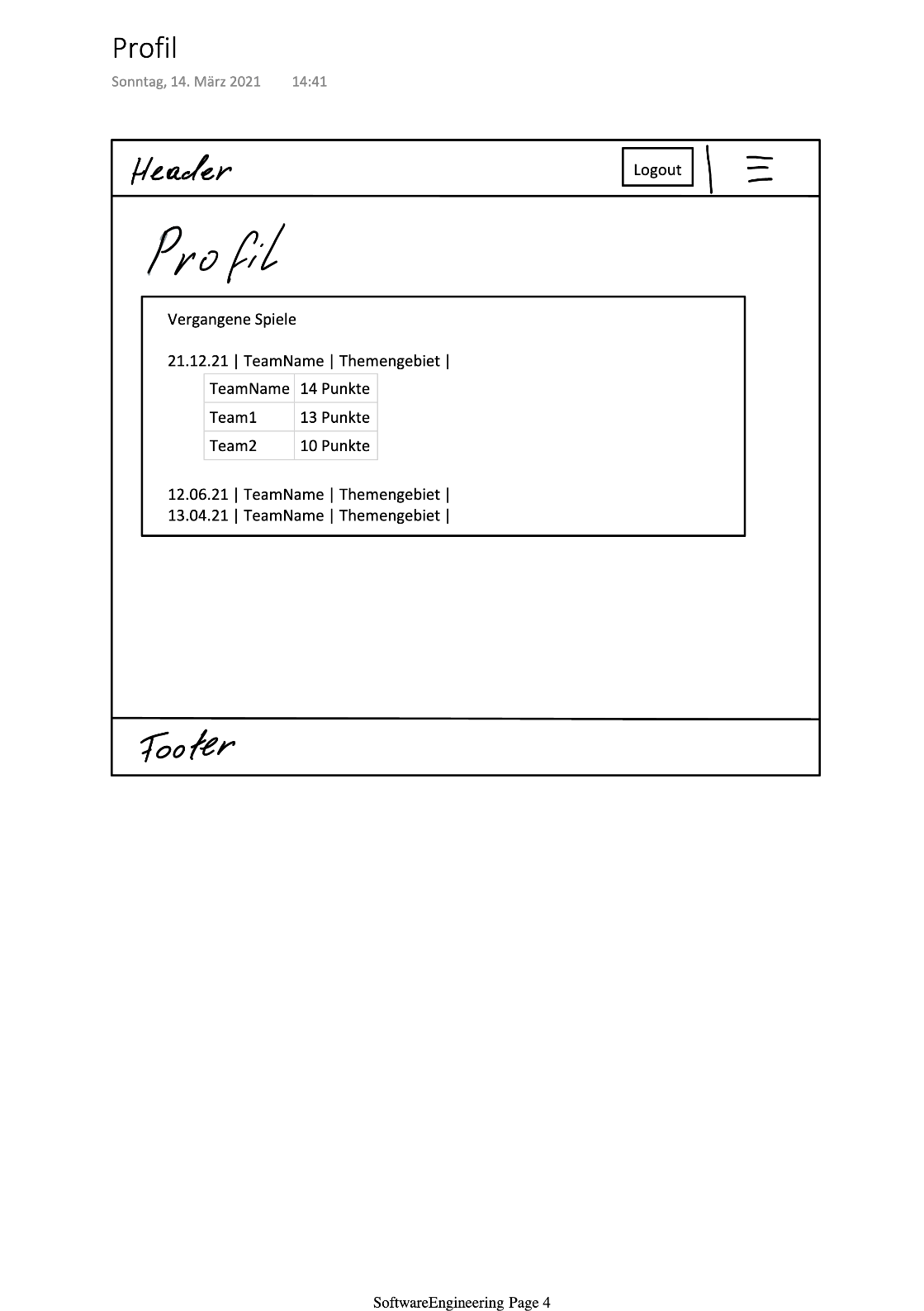
Grober Seitenaufbau

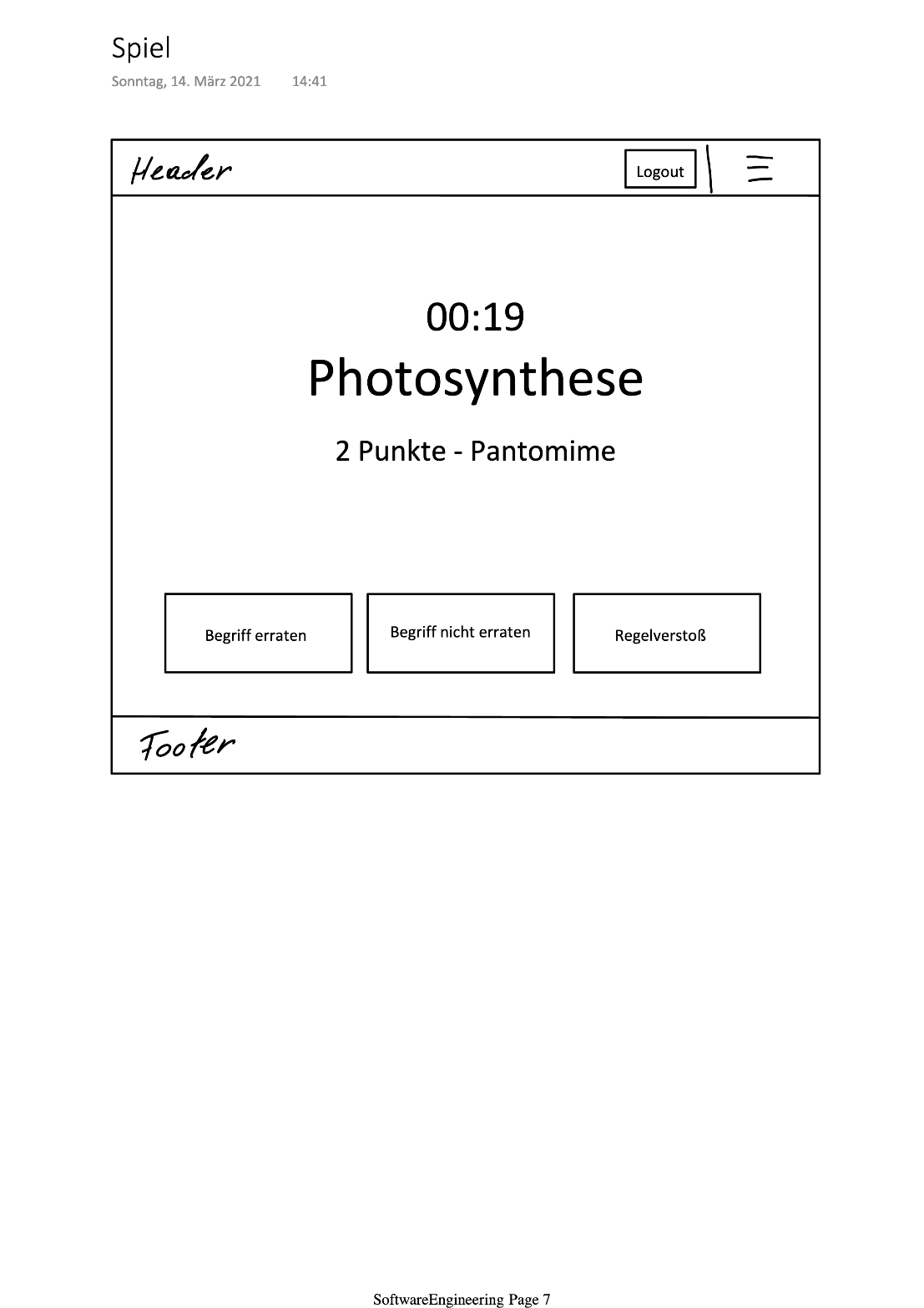
* Login/ Registrieren
* Profile
  + Statistiken
    - Zuletzt gespielte Spiele inkl. Spieler
  + Logout
* Overview
  + Verfügbare Räume
* Raum
  + Teams
  + Beigetretene Spieler
  + Teamverwaltung
  + Teamauswahl
  + Themengebiet
    - Anzahl der Begriffe
    - Schwierigkeit
* Spiel
  + Ratenden Spieler anzeigen
  + Begriffauswahl
    - 3 Zufällige Begriffe aus Themengebiet
  + Simple Würfeln anzeigen
  + Begriff wird angezeigt
    - Ratender Spieler -> Nur Begriff
    - Nicht-ratendes Team -> Begriff, Punktevergabe und Regelverstoß
    - Zuschauer -> Begriff
  + Punkte
  + Restzeit des jetzigen Begriffes
* Dashboard (Spielverwalter)
  + Liste der Räume
    - Punktestand, Themengebiet
  + Liste Themengebiete
    - Optionen zum Verwalten
  + Liste aller Spieler
    - Einsicht auf die Spielerprofile
* Dashboard (Admin)
  + Erbt vom Spieleverwalter, nur mehr Optionen
  + Spieleraccounts anlegen
  + Rollen vergeben

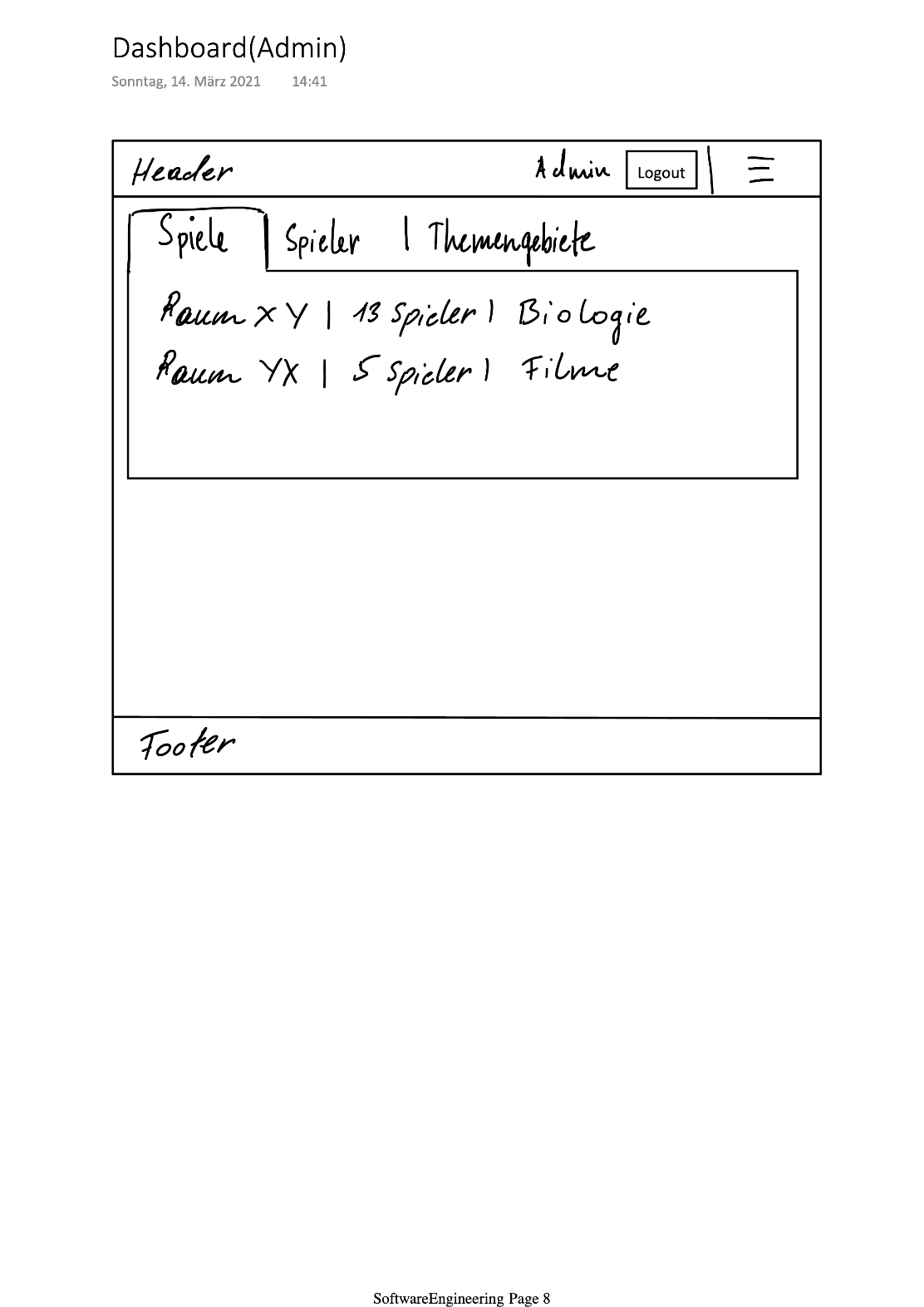
Da es sich um eine Single-Page Applikation handelt, konnten animierte Elemente in dieser statischen Ansicht nicht wiedergegeben werden (Dropdown, Popup, Tooltips).

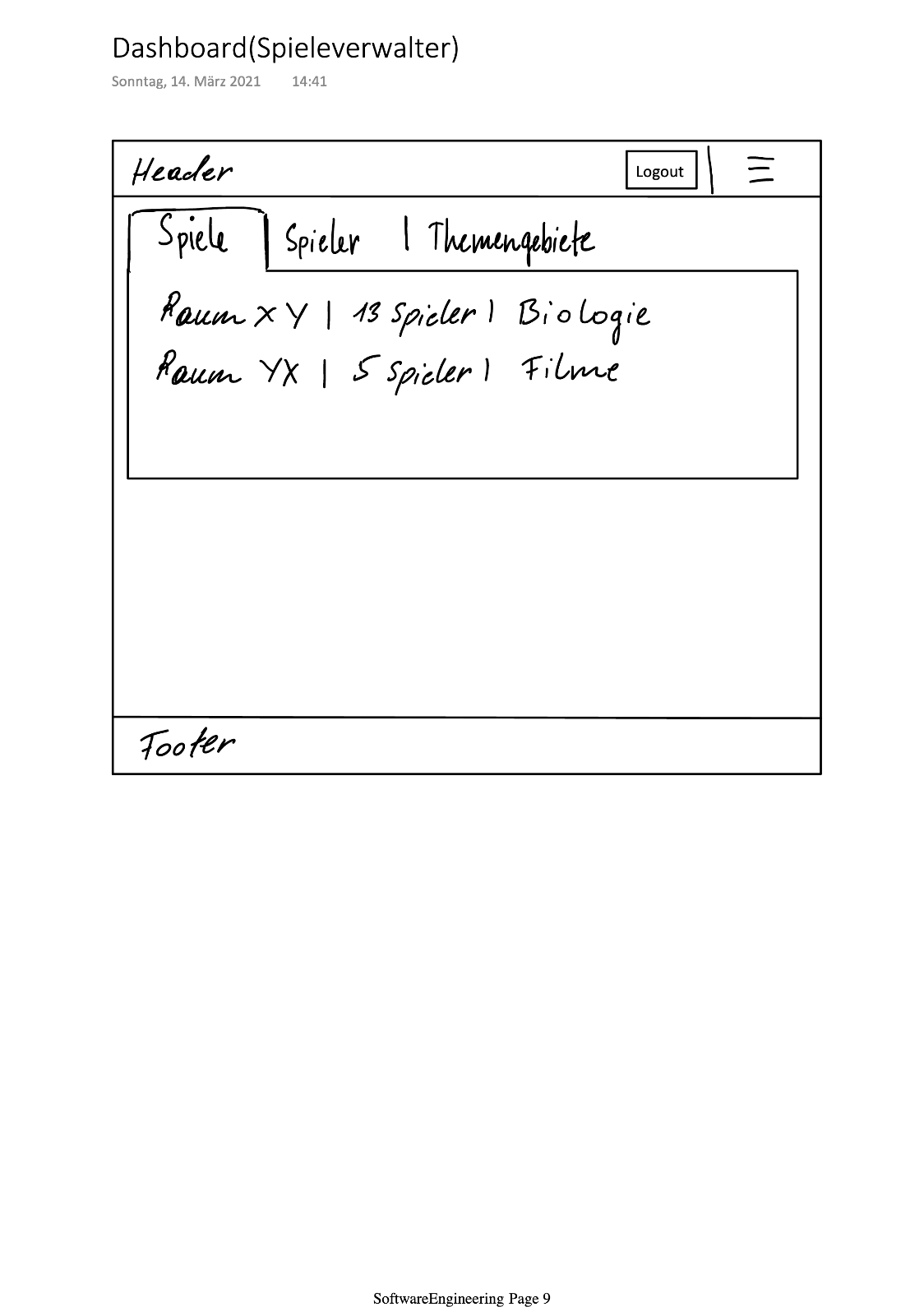












# Projektplan

**Rolleneinteilung**

* Hardware / Bluetooth Architekt: Martin Johannes Beyer
* Frontend Architekt: Islam Mechtijev
* Backend Architekt: Martin Fritz Neuner
* GIT Architekt: Clemens Prosser
* Die jeweiligen Architekten sind für die zeitliche Koordination von Issues sowie Kommunikation und Management hinsichtlich des jeweiligen Aufgabenbereichs zuständig. Sie stellen den jeweiligen ersten Ansprechpartner dar.

**Zeitplan**

* Wöchentliche JourFixe am Montag 19:00 sowie optionalen Termin Freitag 16:00
* Inkremente:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Nummer | Datum | Bezeichnung |
| 1 | 18.03.21 | Fertigstellung Konzept |
| 2 | 28.03.21 | Project Setup / Konfiguration |
| 3 | 11.04.21 | Meilenstein 1 |
| 4 | 02.05.21 | Meilenstein 2 |
| 5 | 16.05.21 | Meilenstein 3 |
| 6 | 23.05.21 | Fertigstellung aller Features |
| 7 | 13.06.21 | Projektabschluss |

* Project Setup / Konfiguration:  
  ER-Diagramm, Glossar, Issues einpflegen, git workflow, Dummy Projekt, Frontend Build Integration, Swagger Planung
* Meilenstein 1:  
  Kommunikation RaspberryPi und TimeCube, REST und Websocket Kommunikation, REST Endpoint Implementierung, Datenbank Setup, Authentifizierung und Autorisierung
* Meilenstein 2:  
  Frontend Views (GUI Implementierung), Websocket Implementierung, Docker Setup
* Meilenstein 3:  
  Frontend Views (Adminoberfläche), Erweitertes Testen (Testabdeckung), arc42 Dokumentation (Diagramme)
* Fertigstellung aller Features:  
  Feinschliff, Bugtesting

**Daily Updates**

Um stets über den Status anderer Branches / Issues informiert zu sein, wird der Status der Entwicklung von jeder Person manuell mittels Checkin - Checkout Messages (in diesem Fall über Slack) festgehalten. Andere Teammitglieder müssen so nicht explizit nachfragen, zusätzlich erhält man wesentlich öfter Statusupdates (als lediglich mit Jour Fixe).

**Releases und Feature Freeze**

An jedem Sonntag (bis spätestens Montag 08:00) wird ein Release angelegt. Dazu werden gegebenenfalls noch offene Merge Requests nach Dev gemerged und anschließend der Release inklusive Tag angelegt. Damit noch Zeit besteht, Merge Conflicts o. ä. zu beheben, existiert ein Feature Freeze, welcher auf Sonntag 21:00 Uhr gesetzt wurde. Danach dürfen keine neuen Features dem nächstfolgenden Release hinzugefügt werden.